

SINGER – Übersicht zur Stufenzuordnung

	Items	unselbständig – beginnende Mithilfe mit professioneller Hilfe in der Therapie	mithilfefähig – teilselbständig mit personeller Hilfe auch außerhalb der Therapie	selbständig mit / ohne Hilfsmittel, unabhängig von personeller Hilfe			
		0	1	2	3	4	5
Logo	I Essen / Trinken	Ernährung durch Fachpersonal (i.V., PEG, FOTT) keine Mithilfe	sicheres Schlucken angepasster Nahrung außerhalb der Therapie, PEG nur für Flüssigkeit	selbständiges Essen mit Supervision u. Hilfe bei Zubereitung, ggf. PEG – wird vom Pat. bedient	selbständiges Essen angepasster Kostform, ggf. verlangsamt u. mit Hilfsmitteln	selbständiges Essen angepasster Kostform, ggf. verlangsamt u. mit Hilfsmitteln	selbständig ohne Einschränkungen der Kostform u. ohne Hilfsmittelnutzung
	II An-/Auskleiden	vollständig fremdhilfeeabhängig	Oberkörper selbständig, Unterkörper mit Kontakthilfe	Supervision und Vorbereitung, Kontakthilfe nur bei Schuhen und Verchlüssen	selbständig mit Hilfsmitteln bzw. verlangsamt, ggf. Orthesenhilfe	selbständig mit Hilfsmitteln bzw. verlangsamt, ggf. Orthesenhilfe	selbständig ohne Hilfsmittel
	III Pflege Gesicht, Hände Zähneputzen Rasieren	vollständig fremdhilfeeabhängig	geringe Kontakthilfe bei einer Körperregion, ggf. Bedienung Wasserhahn	selbständig mit Supervision und Vorbereitung, Hilfe bei Zahnprothesen	selbständig mit Hilfsmitteln (Sitzgelegenheit, Adaptationshilfsmittel) bzw., verlangsamt	selbständig mit Hilfsmitteln (Sitzgelegenheit, Adaptationshilfsmittel) bzw., verlangsamt	selbständig ohne Einschränkungen und ohne Hilfsmittel
	IV Waschen Duschen Baden	vollständig fremdhilfeeabhängig	Körper wird zur Hälfte selber gewaschen, Kontakthilfe bei Rücken, Unterschenkel, Füße	selbständig mit Supervision und Vorbereitung bei Ganzkörperwaschung, Sitz und Standstabilisierung	selbständig mit Hilfsmitteln ggf. verlangsamt	selbständig mit Hilfsmitteln ggf. verlangsamt	selbständige Ganzkörperpflege ohne Hilfsmittel
	V Stuhlkontrolle	Stuhlinkontinenz, vollständig fremdhilfeeabhängig	meldet sich immer, Kontakthilfe bei Anlage von Inkontinenzenmaterial, max. 2 Zwischenfälle / Woche	selbständig mit Supervision u. Vor/Nachbereitung v. Hilfsmitteln/Entsorgung, Zwischenfälle selten	selbständig mit Hilfsmitteln bzw. eigene Toilettenplanung, keine Zwischenfälle mehr	selbständig mit Hilfsmitteln bzw. eigene Toilettenplanung, keine Zwischenfälle mehr	volle Stuhlkontrolle ohne Hilfsmittel
	VI Harnkontrolle	Harninkontinenz, vollständig fremdhilfeeabhängig	meldet sich unregelmäßig, beginnende Mithilfe bei Anlage von Hilfsmitteln, Fremd-Katheterisierung täglich Zwischenfälle (ZF)	selbständig mit Supervision u. Vorbereitung beim Katheterisieren bzw. Anwendung von Inkontinenzenmaterial, meldet sich immer, < 1 ZF/ Woche	selbständig mit Hilfsmitteln bzw. eigene Toilettenplanung, keine Zwischenfälle mehr	selbständig mit Hilfsmitteln bzw. eigene Toilettenplanung, keine Zwischenfälle mehr	volle Harnkontrolle ohne Hilfsmittel
	VII Toilettenbenutzung	vollständig fremdhilfeeabhängig bzw. Toilettennutzung nicht mgl.	beginnende Mithilfe bei Toilettenbenutzung, Kontakthilfe durch 1-2 prof. Helfer notwendig	selbständige Toilettenbenutzung unter Supervision und Anreichen von Reinigungsutensilien	selbständige Toilettenbenutzung mit Hilfsmitteln (Haltegriffe, behindertengerechte Toilette)	selbständige Toilettenbenutzung mit Hilfsmitteln (Haltegriffe, behindertengerechte Toilette)	selbständige Toilettenbenutzung ohne Hilfsmittel
	VIII Transfer Bett / Stuhl/Rollstuhl	vollständig fremdhilfeeabhängig, i.d.R. 2 Helfer bzw. Lifter	beginnende Mithilfe durch Körpergewichtsverlagern, Absützen, prof.Kontakthilfe, kein Lifter	selbständiger Transfer mit Supervision, ggf. Hilfsmittelvorbereitung, Anlage von Orthesen/Prothesen	selbständig mit Hilfsmitteln bzw. noch verlangsamt	selbständig mit Hilfsmitteln bzw. noch verlangsamt	selbständiger Transfer ohne Hilfsmittel
	IX Rollstuhlnutzung	vollständig fremdhilfeeabhängig, passiv geschoben	beginnende Mithilfe bei Strecken bis zu 5 Metern mit Kontakthilfe	Strecken von 50 Meter werden mit Supervision und Anleitung bewältigt	selbständig bei Strecken von 300 Metern zu ebener Erde, davon 100 Meter ohne Pause	selbständig bei Strecken von 300 Metern zu ebener Erde, davon 100 Meter ohne Pause	selbständige Rollstuhlnutzung im Gelände: erreicht Pat. bei X 15 Barthel-Punkte, dann: 0
	X Gehen	vollständige Gehunfähigkeit	beginnende Mithilfe bei wenigen Schritten mit prof. Kontakthilfe / Hilfsmitteln	Mithilfefähigkeit, so dass 20 Meter mit Fremdhilfe, ggf. mit Hilfsmitteln zur Teilentlastung u. Gangstabilisierung mgl. sind	50 Meter mit Supervision und ggf. Hilfsmitteln	selbständig bei Strecken von 200 Meter zu ebener Erde, ggf. mit Hilfsmitteln und verlangsamt	selbständiges Gehen von 300 Meter im Gelände ohne Pause u. ohne Hilfsmittel

	Items	unselbständig – beginnende Mithilfe mit professioneller Hilfe in der Therapie	mithilffähig – teilselbständig mit personeller Hilfe auch außerhalb der Therapie	selbständig mit / ohne Hilfsmittel, unabhängig von personeller Hilfe		
		0	2	3	4	
Phys. Ther.	XI Treppensteigen	Treppensteigen nicht möglich	Mithilffähigkeit, so dass Fremdunterstützung zur Bewältigung von 15 Stufen ausreicht ist	15 Stufen selbständig mit Supervision und ohne Kontakthilfe, ggf. Hilfsmittel eingesetzt	Pat. bewältigt eine Etage, ggf. verlässlich bzw. mit Geländer u. Hilfsmittel selbständig	mindestens eine Etage ohne Hilfsmittel und ohne Geländer mgl.
	XII Hörverstehen	verbale / non verbale Kommunikation wird nicht verstanden bzw. nicht verarbeitet	Verstehen kurzer, langsamer u. wiederholter Äußerungen mit Situationsbezug	Verstehen komplexer Sätze, welche personen- u. situationsübergreifend sind	kann längeren Gesprächen folgen, Probleme bei sehr komplexen Infos. mit Themen- u. Zeitwechsel	uneingeschränktes Verstehen u. Verarbeiten verbaler u. nonverbaler Kommunikation
	XIII Sprechen	keinerlei verbale oder nonverbale Kommunikation	kommuniziert aktiv mit Wörtern / kurzen Phrasen, Wortwahl/-findung gestört	spricht in ganzen Sätzen, wobei Fehler den Sinn nicht entstellen, Verständlichkeit reduziert	kommuniziert komplexe Sachverhalte, Fehler selten, ggf. Wortfindungsstörungen	sprachliche Kommunikation ungestört
	XIV Lesen / Verstehen	Lesen nicht möglich	Lesen / Verstehen von Orientierungshilfen, wobei Assistenz zur Nutzung notwendig ist	Lesen / Verstehen von Orientierungshilfen, wobei Assistenz zur Nutzung notwendig ist	kann einfache Sätze lesen und beschriebenen Anforderungen nach	komplexe schriftliche Informationen werden zügig gelesen und verstanden
	XV Schreiben	Schreiben und Zeigen auf Buchstaben nicht möglich	Wünsche können durch einzelne geschriebene Worte ausgedrückt werden, Fehler noch mgl.	kann einfache Sätze und Notizen ohne sinnstiftende Fehler schreiben	schreibt kurze Texte ohne sinnstiftende Fehler	kann Texte aller Art unbeeinträchtigt schreiben
	XVI Gedächtnis Orientierung	völlig desorientiert, keine Gedächtnisleistungen	Rückkehr hochfrequenter Erinnerungen auch außerhalb der Therapie, ständige Betreuung notw.	wesentliche Erinnerungen mit Supervision / kurzen verbalen Anleitungen sicher	Erinnern noch leicht unsicher, aber selbständig kompensiert	vollständig orientiert, unauffällige Gedächtnisleistung
	XVII Konzentration Belastbarkeit	somnolent bzw. weniger als 10 Minuten aufmerksam	30 Minuten konzentrierte Belastbarkeit mit kurzer Pause, wiederholt Ruhepausen im Tagesverlauf	30-60 Minuten konzentrierte Belastbarkeit ohne Pausen	mehrere Stunden belastbar, Mittagsruhe notw., Ermüdung erst am Nachmittag	Aufmerksamkeit und Konzentration unauffällig
Neuropsychologie	XVIII Planen Problemlösen	keine Handlungsübernahme trotz Hilfen	einzelne Handlungsschritte mit prof. Hilfe mgl., kann Handlungen nicht selbst initiieren	unter Führung und Motivation erschwerte Initiierung von Handlungseinheiten mgl.	selbständig, verlässlich bei Routinehandlungen, Fremdhilfe bei komplexen Anforderungen	Planen und Problemlösen unauffällig
	XIX Soziales Verhalten	keine soziale Kontaktaufnahme, Daueraufsicht notw.	beginnende Kontaktaufnahme mit prof. Hilfe, nicht absprachefähig, oft Überreden u. Zurechtweisen	Kontakt kann und muss durch Hinweise strukturiert werden, mindestens 30 Minuten absprachefähig	Einsichtsfähig, absprachefähig für Stunden, Hinweise nur bei Stress, keine Gefährdung	soziales Verhalten ungestört
Ergo.	XX Haushaltsführung	vollständige Fremdhilfeabhängigkeit	beginnende Mithilfe bei täglicher Haushaltshilfe	kann selbst für eine warme Mahlzeit sorgen, ggf. Supervision, damit Wohnung nicht verwahrlost	Haushaltshilfe nur 1 x pro Woche notwendig, ansonsten selbständig	Haushaltführung uneingeschränkt mgl.

Quellen: Funke, U.-N.; Schüwer, U.; Thiemann, P.; Gerdas, N.: Selbstständigkeits-Index für die Neurologische und Geriatrische Rehabilitation – SINGER- Manual zur Stufenzuordnung, S.Roderer Verlag, Regensburg 2009

N.Gerdas, UN.Funke,U.Schüwer,G.Pfeiffer,C.Meffer: Selbstständigkeits-Index für die Neurologische und Geriatrische Rehabilitation (SINGER) in Rehabilitation 2012, 51 :289-299, Georg Thieme Verlag

Hinweis: Die Zahlen innerhalb der Item-Beschreibungen stellen die jeweiligen Entsprechungen im Barthel-Index (Stufenzuordnung nach Hamburger Einstufungsmanual) dar. Man beachte die unzureichende Veränderungs-sensitivität des Barthel-Index.